

THEMA—Adam und der gefallene Mensch

GOLDENER TEXT: Sprüche 10 : 22

„Der Segen des Herrn macht reich ohne Mühe, und eigene Mühe fügt ihm nichts hinzu.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Psalm 8: 1, 3-6/Psalm 17: 15

1. Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Hoheit über die Himmel gesetzt hast.
3. Wenn ich die Himmel betrachte, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du gemacht hast:
4. Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und das Menschenkind, dass du dich seiner annimmst?
5. Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als die Engel, und mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt.
6. Du hast ihn zum Herrscher gemacht über das Werk deiner Hände; alles hast du unter seine Füße getan.
15. Ich aber will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen. Ich will mich satt sehen an deinem Bild, wenn ich erwache.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. Psalm 115: 15

15 Ihr seid die Gesegneten des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

2. 1.Mose 1: 1-4, 26-28

1 Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

2 Und die Erde war wüst und leer, und es war finster über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

3 Und Gott sagte: Es werde Licht! und es wurde Licht.

4 Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da trennte Gott das Licht von der Finsternis

26 Und Gott sagte: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; sie sollen herrschen über die Fische im Meer, über die Vögel unter den Himmeln, über das Vieh, über die ganze Erde und über die Kriechtiere, die auf der Erde kriechen.

27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

Seite 2

28 Und Gott segnete sie und sagte zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, füllt die Erde, macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer, über die Vögel unter den Himmeln und über alle Kriechtiere auf dem Erdboden.

3. 1. Mose 2: 6-8, 16, 17, 21, 22

6 Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den gesamten Erdboden.

7 Und Gott der Herr machte den Menschen aus Staub vom Erdboden und er blies den Atem des Lebens in seine Nase. So wurde der Mensch eine lebendige Seele.

8 Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden, im Osten und setzte dorthin den Menschen, den er gemacht hatte.

16 Und Gott der Herr gebot dem Menschen und sagte: Von jedem Baum im Garten darfst du jederzeit essen,

17 aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, sollst du gewiss sterben.

21 Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und verschloss die Stelle mit Fleisch.

22 Und Gott der Herr formte eine Frau aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm und brachte sie zu ihm.

4. 1. Mose 3 : 1-6, 9-13, 23

1 Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Feld, die Gott der Herr gemacht hatte, und sagte zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von allen Bäumen im Garten nicht essen sollt?

2 Da sagte die Frau zu der Schlange: Wir dürfen von den Früchten der Bäume im Garten essen; aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esst nicht davon, rührt sie auch nicht an, damit ihr nicht sterbt.

4 Da sagte die Schlange zur Frau: Ihr werdet ganz sicher nicht sterben, sondern Gott weiß, dass an dem Tag, an dem ihr davon esst, eure Augen geöffnet werden, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.

6 Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen sei und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum wäre, weil er klug machte. Und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon, und er aß.

9 Und Gott der Herr rief Adam und sagte zu ihm: Wo bist du?

10 Und er sagte: Ich hörte deine Stimme im Garten und fürchtete mich, denn ich bin nackt; darum versteckte ich mich.

11 Und er sagte: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du etwa von dem Baum gegessen, von dem ich dir gebot, du sollst nicht davon essen?

12 Da sagte Adam: Die Frau, die du mir gegeben hast, gab mir von dem Baum und ich aß.

Seite 3

- 13 Da sagte Gott der Herr zu der Frau: Warum hast du das getan? Die Frau sagte: Die Schlange betrog mich, und ich aß
- 23 ...wies ihn Gott der Herr aus dem Garten Eden, dass er den Erdboden bebaute, von dem er genommen war.

5. Psalm 30 : 1-3, 8-12

- 1 Ich preise dich Herr, denn du hast mich erhoben und lässt meine Feinde sich nicht über mich freuen.
- 2 Herr mein Gott als ich zu dir schrie machtest du mich gesund.
- 3 Herr du hast meine Seele aus dem Totenreich geführt; du hast mich leben lassen, als jene in die Grube fuhren.
- 8 Zu dir Herr rief ich und zum Herrn schrie ich:
- 9 Was nützt dir mein Blut, wenn ich ins Grab komme? Wird dir denn der Staub danken und deine Treue verkünden?
- 10 Herr höre mich und sei mir gnädig! Herr sei mein Helfer!
- 11 Du hast meine Klage in einen Reigen verwandelt; du hast mir mein Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.
- 12 Damit dir meine Seele lobsinge und nicht schweige. Herr mein Gott, ich will dir in Ewigkeit danken.

6. Johannes 3 : 1-3, 5-7

- 1 Es gab aber unter den Pharisäern einen Mann mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden.
- 2 Der kam zu Jesus bei Nacht und sagte zu ihm: Meister, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, wenn Gott nicht mit ihm ist.
- 3 Jesus antwortete ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.
- 5 ...Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes kommen.
- 6 Was vom Menschen geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist.
- 7 Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden.

7. Römer 13: 11

- 11 ...die Stund ist schon da vom Schlaf aufzustehen, weil unsere Rettung jetzt näher ist, als da wir gläubig wurden.

8. 1. Korinther 15: 22

- 22 Denn genauso wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

9. Epheser 5: 14

- 14 ...Wache auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, dann wird dich Christus erleuchten.

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch
„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

1. 502: 22-5

1. Mose 1:1 Am Anfang schuf GOTT die Himmel und die Erde.
Das Unendliche hat keinen Anfang. Das Wort Anfang wird gebraucht, um das Einzige zu bezeichnen - das heißt, die ewige Wahrheit und Einheit von GOTT und Mensch, einschließlich des Universums. Das schöpferische PRINZIP - LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE - ist GOTT. Das Universum spiegelt GOTT wider. Es gibt nur einen Schöpfer und eine Schöpfung. Diese Schöpfung besteht in der Entfaltung geistiger Ideen und deren Identitäten, die vom unendlichen GEMÜT umfasst und für immer widergespiegelt werden. Diese Ideen reichen vom unendlich Kleinen bis zur Unendlichkeit, und die höchsten Ideen sind die Söhne und Töchter GOTTES.

2. 516: 9-12, 19-23

GOTT gestaltet alle Dinge nach Seinem eigenen Gleichnis. LEBEN spiegelt sich in Dasein wider, WAHRHEIT in Wahrhaftigkeit, GOTT in Güte, die ihren innewohnenden Frieden und ihre innewohnende Beständigkeit mitteilen....Der Mensch, der zu GOTTES Gleichnis geschaffen ist, besitzt GOTTES Herrschaft über die ganze Erde. Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den unendlichen Vater-Mutter-Gott wider.

3. 521: 21-10

1. Mose 2:6 Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den gesamten Erdboden.
Die Wissenschaft und die Wahrheit der göttlichen Schöpfung sind in den schon betrachteten Versen beschrieben worden und nun soll der gegenteilige Irrtum, eine materielle Sichtweise von der Schöpfung dargelegt werden. Das zweite Kapitel der Genesis enthält eine Darstellung dieser materiellen Anschauung von GOTT und dem Universum, eine Darstellung, die das genaue Gegenteil der wissenschaftlichen Wahrheit ist, von der zuvor schon berichtet wurde. Die Geschichte des Irrtums oder der Materie würde, wenn sie wahr wäre, die Allmacht des GEISTES außer Betracht lassen; aber sie ist die falsche Geschichte im Gegensatz zu der wahren.

Die Wissenschaft des ersten Berichts beweist, dass der zweite falsch ist. Wenn der eine wahr ist, dann ist der andere falsch, denn sie widerstreiten einander. Der erste Bericht schreibt alle Macht und Herrschaft GOTT zu und stattet den Menschen aus GOTTES Vollkommenheit und Macht aus. Der zweite Bericht schildert den Menschen als veränderlich und sterblich - als sei er von der Gottheit abgefallen und bewege sich auf einer eigenen Bahn.

4. 522: 18-24

In dieser irrigen Theorie nimmt Materie die Stelle des GEISTES ein. Materie wird als das Leben spendende Prinzip der Erde dargestellt. GEIST wird so dargestellt, als ginge er in die Materie ein, um den Menschen zu erschaffen. GOTTES glühende Verurteilungen des Menschen, als dieser nicht in seinem Bilde, im Gleichnis des GEISTES, erkannt wird,

Seite 5

überzeugen die Vernunft und stimmen mit der Offenbarung überein, indem sie diese materielle Schöpfung für falsch erklären.

5. 523 : 3-7

Weil der Nebel der Unklarheit, der sich durch den Irrtum gebildet hat, eine falsche Grundlage hat, vertieft er den falschen Anspruch und erklärt schließlich, dass GOTT Irrtum kenne und dass Irrtum GOTTES Schöpfung verbessern könne. Obwohl uns die Lüge das genaue Gegenteil der WAHRHEIT präsentiert, behauptet sie Wahrheit zu sein.

6. 526 : 19-22

Der „Baum der Erkenntnis“ steht für die irrige Lehre, dass die Kenntnis des Bösen ebenso wirklich und daher ebenso von GOTT verliehen wird wie die Kenntnis des Guten.

7. 528 : 9-22

1.Mose 2:21,22 Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, und er schlief ein. Und Er nahm eine seiner Rippen und verschloss die Stelle mit Fleisch. Und Gott der Herr formte eine Frau aus der Rippe, die Er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm.

Unwahrheit, Irrtum, schreibt hier der WAHRHEIT, GOTT, zu, Adam in einen Schlaf oder hypnotischen Zustand versetzt zu haben, um eine chirurgische Operation an ihm auszuführen und dadurch die Frau zu erschaffen. Das ist der erste Bericht über Magnetismus. Der Irrtum, der die Schöpfung mit Finsternis statt mit Licht beginnt - eher materiell als geistig - simuliert jetzt das Werk der WAHRHEIT, verhöhnt die LIEBE und verkündet, welche große Dinge der Irrtum getan habe.

8. 529 : 6-4

Eine weitere Veränderung im Hinblick auf die Natur und den Ursprung des Menschen wird kommen, und diese Offenbarung wird den Traum der Existenz zerstören, die Wirklichkeit wieder einsetzen, die Wissenschaft und die herrliche Tatsache der Schöpfung einführen, dass beide, Mann und Frau, aus GOTT hervorgehen und Seine Kinder sind, die keinen geringeren Eltern angehören.

1. Mose 3:1-3 Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Feld, die Gott der Herr gemacht hatte, und sagte zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von allen Bäumen im Garten nicht essen sollt? Da sagte die Frau zu der Schlange: Wir dürfen von den Früchten der Bäume im Garten essen; aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esst nicht davon, rührt sie auch nicht an, damit ihr nicht sterbt!

Woher kommt eine sprechende, lügende Schlange, um die Kinder der göttlichen LIEBE in Versuchung zu führen? Die Schlange tritt in dieser bildlichen Erzählung nur als das Böse auf. Im Tierreich gibt es nichts, was der beschriebenen Tierart entspricht - eine sprechende Schlange - , und wir sollten uns freuen, dass das Böse, durch welche Gestalt es auch dargestellt wird, sich selbst widerspricht und weder Ursprung noch Rückhalt in der WAHRHEIT und im Guten hat. Wenn wir das einsehen, dann sollten wir Glauben haben, um alle Behauptungen des Bösen zu bekämpfen, weil wir wissen, dass sie wertlos und unwirklich sind.

Adam, das Synonym für Irrtum, steht für die Vorstellung von einem materiellen Gemüt. Er beginnt seine Herrschaft über den Menschen relativ gemäßigt, aber seine Falschheit

Seite 6

steigert sich und er naht sich dem Ende seiner Tage. In dieser Entwicklung manifestiert

sich das unsterbliche, geistige Gesetz der WAHRHEIT als das, was dem sterblichen, materiellen Sinn für immer entgegensteht.

9. 223 : 25-3

Weckrufe, die das schlummernde Denken aus seinem irrigen Traum aufschrecken sollten, bleiben teilweise unbeachtet; aber die letzte Posaune ist noch nicht erklingen, sonst wäre das nicht so. Wunder, Unheil und Sünde werden noch mehr zunehmen, wenn die Wahrheit den Sterblichen ihre zurückgewiesenen Ansprüche aufzwingt; aber die schreckliche Verwegenheit der Sünde zerstört die Sünde und deutet den Triumph der Wahrheit an. GOTT wird zertrümmern, „bis der kommt, dem das Recht zusteht.“ Die Langlebigkeit nimmt zu und die Macht der Sünde nimmt ab, denn die Welt spürt die heilsame Wirkung der Wahrheit in allen Poren.

10. 14 : 25-30

Gänzlich getrennt von der Vorstellung und dem Traum des materiellen Lebens ist das göttliche LEBEN, das geistige Verständnis und das Bewusstsein von der Herrschaft des Menschen über die ganze Erde offenbart. Dieses Verständnis treibt Irrtum aus und heilt die Kranken, und mit ihm kannst du sprechen „wie jemand, der Vollmacht hat“.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**
VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!